

## Regel 39 SeeStrO 1972 — Begriffsbestimmungen

Kollisionsverhütungsregeln

Stand: 03.03.2022 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

- a) "Audit" bezeichnet ein systematisches, unabhängiges und dokumentiertes Verfahren, das dazu dient, Auditrachweise zu erlangen und objektiv auszuwerten, um zu ermitteln, inwieweit die Auditkriterien erfüllt sind.
- b) "Auditsystem" bezeichnet das von der Organisation unter Berücksichtigung der von ihr ausgearbeiteten Richtlinien[\*\*] eingerichtete Auditsystem der IMO-Mitgliedstaaten.
- c) "Anwendungscode" bezeichnet den von der Organisation mit EntschlieÙung A.1070(28) angenommenen Code für die Anwendung der IMO-Instrumente (III-Code).
- d) "Auditnorm" bezeichnet den Anwendungscode.

\*\* Framework and Procedures for the IMO Member State Audit Scheme, adopted by the Organization by resolution A.1067(28).

Zitiervorschlag: Regel 39 SeeStrO 1972

Quelle: Bundesamt für Justiz, abgerufen 02.07.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bundesgesetzblatt

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/SeeStrO%201972/regel-39>